



Jahresbericht 2020

LernOrt

Mit grosser Freude dürfen wir Ihnen den ersten Jahresbericht des LernOrtes der Kitas Murifeld vorstellen. Da sich der LernOrt und dessen Klientel stark am Schuljahr orientieren, verfassen wir diesen Jahresbericht mitten im Sommer, nachdem im August das neue Schuljahr begonnen hat. Seit der Eröffnung im Oktober 2019 ist viel geschehen; und davon möchten wir hier stolz berichten.

Was bewegte den LernOrt seit der Eröffnung im Oktober 2019?



Oktober 2019: Wir feiern ein rauschendes Eröffnungsfest mit zahlreichen Besucher*innen.

November 2019: Das erste Kind kommt in den LernOrt (HPSK Wankdorf).

Dezember 2019: Pedro und Mira, zwei Esel aus dem Tierschutz, finden bei uns ein neues Zuhause.

April 2020: Die ersten vier „Burenziegengitzi“ werden auf dem Hof geboren.

Mai 2020: Der Lockdown beschert uns glücklicherweise keine Schliessung und wir arbeiten weiter.



Juni 2020: Via KESB kommen drei Kinder in den LernOrt.

August 2020: Das Schulamt der Stadt Bern unterstützt offiziell das Pilotprojekt LernOrt und stellt **Franziska Engel** zu einem kleinen Pensum an, damit Kinder der Stadt Bern vom Angebot profitieren können. Wir finden mit unserem Praktikanten Aaron eine wunderbare Unterstützung.

September 2020: Wir pressen den ersten Most aus der Elfenau-Hostet.



Oktober 2020: Ein Jahr nach der Eröffnung ist die Kindergruppe auf sechs Kinder angewachsen und die Anmeldungen nehmen zu.

November 2020: Seit kurzem bevölkert eine grosse Schafherde die Manuelmatte und erfreut Gross und Klein in der Elfenau.

Dezember 2020: Die LernOrt-Gruppe ist jetzt an einigen Tagen voll ausgelastet. Auch Kinder via EKS kommen in den LernOrt.



Januar 2021: Die Ziege Evi bringt gesunde Drillinge zur Welt - sehr zur Freude aller Kinder und Hofbesucher*innen.

Februar 2021: Die Kindergruppe ist auf elf Kinder angewachsen.

März 2021: Die Kinder helfen unter der sachkundigen Anleitung vom Hostet-Team die Äste vom Baumschnitt wegzuräumen.

Mai 2021: Via EKS erhalten wir von einer jungen Assistentin tatkräftige Unterstützung. Leider müssen wir unseren Praktikanten verabschieden, dürfen aber neu den Zivildienstleistenden Siro bei uns und der Waldkita begrüßen.



April 2021: Das GSI ermöglicht uns zur engen Begleitung eines unserer Sonderschulkinder die Anstellung eines Sozialpädagogen. Sowohl unser Team als auch die Kindergruppe wächst.

Juni 2021: Wir verabschieden den grössten Teil der Kinder. Alle haben eine Anschlusslösung gefunden.



Juli 2021: Die Ziegen gehen auf die Alp und bleiben dort bis im Herbst 2021.

August 2021: Ein neues Schuljahr beginnt. Die Gruppe ist noch klein - auf zu neuen Taten; wir sind bereit und freuen uns!

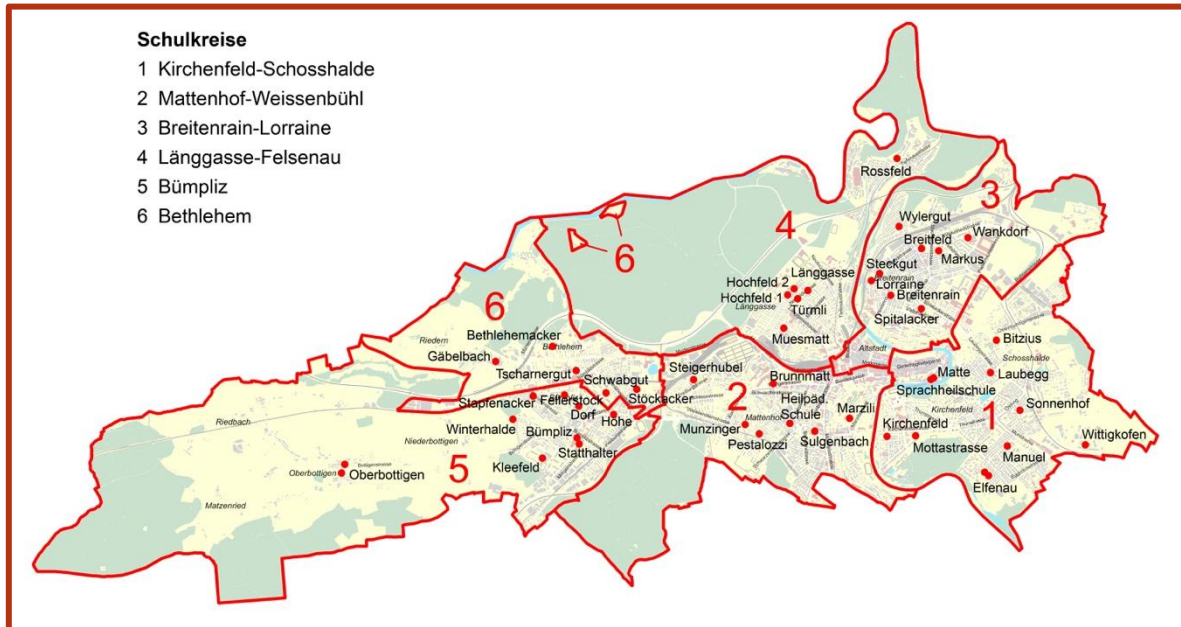


Siiri und Evi sind mit einem LernOrt-Kind auf dem Weg zur Weide.

Zahlen und Fakten:

Zuweisende Institutionen/Schulen

Seit der Eröffnung des LernOrts kamen aus der Stadt Bern insgesamt 17 Kinder aus den Schulkreisen 1,3,4 und 6 an den **LernOrt**. Die Kinder besuchen die Schulen Laubegg, Manuel, Pavillon, Breitfeld, Bethlehemacker, Sonnenhof, Wittigkofen, Rossfeld, Tscharnergut und Muesmatt.



Anzahl Kinder und Personen, welche 2020/21 mit dem LernOrt zu tun hatten

Zusätzlich zu den Kindern der Schulen der Stadt Bern besuchten auch Kinder aus anderen Gemeinden oder anderen Institutionen den LernOrt, was seit der Eröffnung eine Gesamtzahl von 21 Kindern ausmacht.

An den LernOrt kamen Kinder via:

- **EKS** (Amt für Erwachsenen und Kinderschutz)
- **KESB** (Kindes- und Erwachsenenschutz Behörde)
- **GSI** (Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion)
- **HPSK** (Heilpädagogische Sonderklassen)
- Gemeinde Köniz und «Chliine Prinz»

Jedes Kind hat im Durchschnitt 5 Personen in seinem Umfeld, die in direktem Kontakt mit dem **LernOrt** standen (Eltern, Lehrpersonen, Schulleitende, Heilpädagogen- und Pädagoginnen, Beistandschaften, etc.).

Man kann also davon ausgehen, dass wir ein Netz aus rund 100 Personen gesponnen haben, die im Jahr 2020/21 die Kinder begleiteten und dadurch mit dem **LernOrt** in Kontakt getreten sind. Durch die enge Zusammenarbeit wurden ausserdem über 2500 Mails versandt und beinahe ebenso viele Nachrichten empfangen. Das Telefon des LernOrts lief in der Anfangsphase während gesamthaft 65 Stunden; und rund 30 Berichte wurden verfasst.

Durchschnittliche Dauer und Frequenz eines Aufenthalts am LernOrt

Die Settings der Kinder am LernOrt sind so unterschiedlich, wie die Kinder selbst. Die Frequenz und Dauer der Aufenthalte sind so individuell und auch wandelbar, dass sie kaum auf einen Nenner gebracht werden können. Hier dennoch ein Versuch: Im Durchschnitt besuchten die Kinder an drei Vormittagen in der Woche während durchschnittlich 16 Wochen den LernOrt.

Art der Anschlusslösungen

- 47,6 % der Kinder konnten in ihre Stammschule zurückkehren
- 33,3 % der Kinder wechselten die Schule
- 14,2 % der Kinder besuchen neu eine Sonderschule
- 4,7 % der Kinder sind noch in Abklärungen und/oder auf der Suche nach einer geeigneten Lösung.

Finanzen / Erträge

EKS	CHF 25'842
KESB	CHF 10'170
Eltern	CHF 3'150
Andere Gemeinden	CHF 12'405
Andere Institutionen	CHF 1'800
Gruppenbesuche und Ziegenspaziergänge	CHF 390

Total: CHF 53'757

Spenden

Mittels zahlreicher Spenden konnten wir beispielsweise einen wunderschönen Eselstall, etliche Meter neue Zäune, Hufschuhe für die Eseldame Mira, einen neuen Viehhüter und vieles mehr anschaffen. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Spender*innen für die Grosszügigkeit.

Lädeli-Erträge

In unserem kleinen Hoflädeli haben die Kinder seit der Eröffnung insgesamt CHF 2'267 erwirtschaftet. Dieses Geld investieren wir in Zutaten für die Herstellung weiterer Köstlichkeiten fürs Lädeli.

Ein grosses Dankeschön:

Ein Traum wurde wahr! Was vor langer Zeit mit einer kleinen, keimenden Idee begann, ist gediehen und hat sich nun zu einem wunderbaren Ort entwickelt, welcher vielen Menschen wichtig geworden ist. Dass dies so sein darf, ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen haben mitgedacht, mitgetragen, mitgehofft und daran geglaubt. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank:



- **Veronika** und **Florino Singa** fürs Mitbetreuen unserer tierischen Freunde, für die tragende Freundschaft und fürs Da-sein!
- **Hansueli**, **Lisebeth** und **Alfred Weber** für die Offenheit, Grosszügigkeit und die enorme Gastfreundschaft!
- **Pia Aeschmann** fürs Ebnen von so vielen Wegen und dafür, dass sie immer an mich geglaubt hat!
- **Dem Vorstand der Kitas Murifeld** fürs Backup und die tollen Strukturen.
- **Rita Schüpbach** vom Schulamt Bern für die gute Zusammenarbeit und die damit verbundene Perspektive.
- **Allen Menschen**, die die Elfenau schätzen und respektieren und unsere Arbeit auf dem Hof mittragen und sich daran erfreuen.

Ausblick

Die zart ausgestreckten Würzelchen des LernOrtes sollen sich in der Bildungslandschaft Bern als starke Wurzeln verankern und dereinst viele Blätter und Blüten tragen.

Unser Ziel ist es, als Team zu wachsen und unsere Zusammenarbeit zu festigen. Zudem wollen wir auch in Zukunft den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und bestmögliche Angebote bieten.

Auch für die Tiere soll der LernOrt ein Ort der Ruhe und des Friedens sein. Auf dass sich viele Besucher*innen des Hofes an ihnen und unseren Erzeugnissen erfreuen mögen. Gespannt schauen wir in die Zukunft und freuen uns auf das Kommende.

Franziska Engel
Im August 2021

